

M. Reimann's Färber-Zeitung.

Organ für Färberei, Druckerei, Bleicherei, Appretur,

Farbwaaren-, Buntpapierfabrikation und Droguenhandel.

Redacteur und Herausgeber Dr. M. Reimann,
Privatdocent der Färberei-Wissenschaften in Berlin.

Organ des „Allgemeinen Färber-Vereins“ und der
„Färber-Akademie“ zu Berlin.

1 Mai.

Sechszehnter Jahrgang.

1885.

Ausgabe in französischer Sprache: „Journal de Teinture de M. Reimann.“



Su der Zeitungspreisliste Nr. 3910, franz. Ausgabe Nr. 528.

Jährlich erscheinen 48 Wochen-Nummern, jede 4. mit 12-24 natürlichen Stoffmustern versehen, auch Maschinen-Zeichnungen in lithogr. Tafeln und Holzschnitten. Preis des Jahrgangs 20 Mark = 25 Francs = 10 Rubel (Banknoten) = 13 fl. ö. W. = 1 Pfd. Sterl. = 7 Dollars unter directer Zusendung durch die Expedition frei in's Haus. Bei allen Buchhandlungen und Postämtern zum gleichen Preise. Einzelne Nummern 1 Mark. Insertionsgebühr 30 Pfennige für die einmal gespaltene Nonpareilzeile oder deren Raum. Alle Zuschriften sind an den Redacteur, Dr. M. Reimann, Berlin, 153 Köpenicker-Strasse, zu richten.

Nachdruck und Uebersetzung aller Artikel dieser gesetzlich deponirten Nummer untersagt.

Inhalt.

Erläuterungen zur Musterbeilage	161	Fragen zur Anregung und Beantwortung	167
Nachrichten	162	Frage-Beantwortungen	167
Deutsche Patente	162	Briefkasten	168
Ueber die neuesten chemischen Fortschritte etc.	163	Farblohn-Preiscurant	168
Bleichen der Stickereien	165	Vacanzens-Liste	168
Modifarben auf Blüsch	166		

Erläuterungen zur Musterbeilage.

1, 4, 7 und 10. Olive Schatten in 18 Farben auf Zephyrgarn.

5^K mit 500^{gr} Glaubersalz und 250^{gr} Schwefelsäure unter Zusatz von Indigocarmin, Orseille-extract und Azogelb auf kochender Flotte gefärbt. Das Muster wurde uns von Hrn. C. L. Schülze hier zur Veröffentlichung freundlichst überlassen.

2. Roth auf Hüpengrund geäht auf Kattun.

Die Herstellung dieses Artikels ist in Nr. 29, 1884, Seite 332, ausführlich beschrieben.

3. Blaugrün auf loser Wolle.

150^K reine Wolle 1 Stunde siedend mit 15^K Alaun, 4^K Chromsaurem Kali, 1½^K Zinn-salz und 3^K Schwefelsäure und ausfärben mit 2½^K Indigotine (getrocknetem Indigocarmin) und 1½^K Doppelt-Chlorzinn.

5. Caroubier (Racarat) auf loser Wolle.

50^K reine Wolle 1 Stunde mit 1½^K Ponceau G, 1¼^K Fuchsin S, 2½^K Orseille, 3^K Weinsteinpräparat und 2^K Schwefelsäure siedend.

6a. Türkischroth auf Baumwollengarn.

Siehe N.F.R4 Nr. 16, Seite 156.

6b. Olive auf Baumwollengarn.

5^K 2 Stunden bei 60° R. auf 500^{gr} Schmach, 500^{gr} gelb. Catechu und 130^{gr} Curcuma stellen, abringen, ½ St. kalt auf 100^{gr} salpeters. Eisen stellen, abringen, ½ Stunde bei 40° R. auf 70^{gr} salpeters. Eisen, abwinden, ½ St. auf das alte Catechubad, ½ St. auf das alte Eisenbad, durch Wasser ziehen und bei 40° R. ausfärben mit Quercitronextract u. Malachitgrün.

8. Schwarzer Baumwollencroisé.

Das Bemerkenswerthe an diesem Artikel ist die schöne Ausführung in der Appretur, besonders das Hervortreten der Rippe im Stoff. Die Waare wurde auf dem Frictionscalander vorcalandert und dann, um die Rippen aufzurichten und der Waare einen schönen weichen Griff zu geben, auf der Glättmaschine, sogenannten Futschelmaschine bearbeitet. Letztere